

PROBSTEIER

Mobiler Strandrollstuhl in Laboe

Tres. Laboe. So etwas gab es an der Kieler Förde noch nie zu sehen: Einen Strandrollstuhl. Das Gefährt erinnert mit seinen großen, ballonartigen Rädern zwar eher einem intergalaktischen ‚Mondmobil‘, ist jedoch für Menschen mit Gehbehinderungen überaus praktisch. „Der mobile Strandrollstuhl garantiert gehbehinderten und gehandicappten Menschen den direkten Zugang zum Strand und zum Wasser“, erklärte Spender Reimer Eickmeier. „Er ist über-

all dort einsetzbar, wo weiche Untergründe normale Rollstühle vor schier unlösbare Probleme stellen“, fügte er hinzu. Das Außergewöhnliche: Der Fahrer kann sogar in das Wasser hinein fahren, denn auch salzhaltiges Meerwasser und Sonneneinstrahlung kann den einzelnen Bauteilen nichts anhaben. Reimer Eickmeier, Inhaber der Firma ‚Der Ostseemakler‘, entdeckte das ungewöhnliche Gefährt bei einem Karibikurlaub „am anderen Ende der Welt“ und

war sofort fasziniert. Seine Idee, das ungewöhnliche Strandmobil auch nach Deutschland zu bringen, wurde dann auch sogleich in die Tat umgesetzt. Nach einigen Gesprächen mit dem damals amtierenden Bürgermeister Sönke Körber, ging der Auftrag zur Beschaffung eines Strandrollstuhls nach karibischem Muster an das Sanitätshaus Assmann in Kiel. Die dehnten ihre Recherche wiederum bis in die USA aus, denn dort werden die

Spezialrollstühle hergestellt. Einige Monate später war es dann soweit: Der Strandrollstuhl hatte sein Ziel erreicht und konnte von Initiator und Stifter Reimer Eickmeier an die Gemeinde Laboe übergeben werden.

Die Laboer Bürgermeisterin Karin Nickenig zeigte sich über die Unterstützung gehbehinderter Strandbesucher sichtlich begeistert: „Eine wirklich tolle Idee. Das Gefährt ist wendig, kinderleicht zu bedienen und sehr geländegängig“, freute sie sich und fügte hinzu: „Damit eröffnen sich für Menschen mit Gehbehinderungen völlig neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Laboe, denn der Weg zum Strand stellt nun kein unüberwindbares Hindernis mehr dar.“ Von nun an soll der mobile Rollstuhl sowohl Einheimischen als auch Touristen mit Gehbehinderung saisonal leihweise und kostenfrei zur Verfügung stehen. Und damit das Angebot auch über die Grenzen Laboes bekannt wird, spendiert die Firma ‚der Ostseemakler‘ noch 5000 Flyer, die über den Standort des Rollstuhls und über die Organisation des Verleihs informieren. „Eine wirklich klasse Idee!



So sieht er aus, der wetterfeste Strandrollstuhl, den das Ostseebad Laboe von der Firma ‚Der Ostseemakler‘ gespendet bekam. Bürgermeisterin Karin Nickenig und Spender Reimer Eickmeier testeten das mobile Gefährt gemeinsam mit Heinz Jacobs. „Es sitzt sich richtig bequem“, freute sich der ‚Testfahrer‘. Foto Tres.